

PRESSEMELDUNG

01.07.2010

Lernen vor Ort

Hans-Böckler-Berufskolleg stellt innovative Bildungsprojekte vor

„Beste Bildung für alle“ steht im Kreis Recklinghausen als ehrgeiziges Ziel ganz oben auf der Agenda. Das Projektteam „Lernen vor Ort“ und ein regionaler Lenkungsausschuss bemühen sich seit Anfang März darum das Thema Bildung mit Leben zu füllen. Einerseits ist eine breite Palette von Maßnahmen notwendig, die Kinder und Jugendliche an unterschiedlichen Übergangspunkten auf ihrem Bildungsweg abholen. Andererseits bedarf es einer breit angelegten Diskussion zu Bildungsfragen und zur Verbesserung von Bildungschancen. Der Aufbau eines Netzwerkes ist da sicherlich hilfreich, so können Synergieeffekte aus besonders innovativen Projekten gewonnen werden.

Auf der 1. Regionalen Bildungskonferenz „Lernen vor Ort“ wurden am 29.06.2010 innovative Bildungsprojekte im Kreis Recklinghausen präsentiert. Mit dabei waren vier „Ernstfall-Projekte“ des Hans-Böckler-Berufskollegs in Marl, also jenen Ansätzen, die Unterricht im Kontext beruflicher Realität durchführen. Diese Projekte wurden im Rahmen der Konferenz in Bussen von Teilnehmern angefahren und konnten sich so vor Ort vorstellen.

Zunächst das arbeitspädagogische Projekt „Café Relax“. Hier durchlaufen Schülerinnen und Schüler der hauswirtschaftlichen Bildungsgänge innerhalb eines Jahres mehrfach verschiedene Arbeitsbereiche. Neben der Zubereitung von Speisen, der Küchen- und Tresenorganisation sind die Schülerinnen und Schüler auch im Verkauf tätig. So werden hauswirtschaftliche Fertigkeiten und kommunikative Fähigkeiten praktisch umgesetzt und geschult.

Mit dem „Werkhof“ präsentierte der Bereich Technik ein Ernstfall-Projekt. Hier haben die Schüler eine Kräuterspirale erbaut, Teile der Innenhöfe urbar gemacht und ein großes Glasgewächshaus aufgestellt. Bei letzterem musste der Satz des Pythagoras ganz praktisch angewendet werden, um einen rechten Winkel beim Aufbau hin zu bekommen.

Mit der Schülergalerie „Libelle“ am Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl wird beabsichtigt, einen öffentlichen Ausstellungsraum zu schaffen, in dem die Ergebnisse des Unterrichts aus den Fächern des Schwerpunktbereichs Medientechnik sowie den Fächern Kunst und Gestaltungstechnik präsentiert und verkauft bzw. ausgeliehen werden können. Schüler erhalten so die Gelegenheit geeignete Exponate einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Das Schülerradio „Studio 28“ ist ein Angebot für alle Schülerinnen und Schüler des HBBK. Gesendet wird als Pausenradio. Dabei hilft ein Schüler-Mentorensystem das Angebot möglichst breit zu streuen. Geplant ist der Ausbau zu einem Internetradio, das von Schülerinnen und Schülern (als Schülerfirma) wie eine Redaktion geführt und organisiert wird.

„Mit diesen arbeitspädagogischen Projekten, wir nennen sie Ernstfall-Projekte“, so Schulleiter Dr. Eugen Rühl, „versuchen wir eine möglichst optimale berufliche Orientierung in die Bildungsgänge zu integrieren, um den Übergang von Schule in das Berufsleben für die Schüler zu erleichtern und für die Firmen attraktiv zu machen.“ Die Teilnehmer an der Bildungsbustour zeigten sich schon mal sehr angetan von den vorgestellten Projekten.

Begleitet wurden die Bildungsbustouren übrigens von Schülerinnen und Schüler aus den Medienklassen des Hans-Böckler-Berufskollegs. Mit Kameras und Ton dokumentierten sie sowohl die Projekte vor Ort als auch das Konferenzgeschehen in Waltrop. Auch für diese Schülerinnen und Schüler eine Ernstfallsituation.

Kontakt für die Presse:

Leo Hansen

Tel: 02365 – 9195 - 0

email: leonhard.hansen@hbbk-marl.de

www.hbbk.net